

Vfg.

		AZ:	03 / he-kl	-	Herr Hellberg
--	--	-----	------------	---	---------------

Mitteilung-Nr.: 0423/2013/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	24.01.2017	Ö	Kenntnisnahme
Sozial- und Gesundheitsaus- schuss	01.02.2017	Ö	Kenntnisnahme
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	02.02.2017	Ö	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	09.02.2017	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	14.02.2017	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Armut in Neumünster – 2.
Zwischenbericht zum Antrag
0230/2013/An**

Begründung:

Die Ratsversammlung hat am 17.11.2015 über den Antrag der SPD-Rathausfraktion vom 14.10.2015 beraten und einen Beschluss gefasst, die folgende Aufträge beinhaltet:

1. Vorlage einer Bestandsaufnahme über Projekte, Maßnahme und Netzwerke auf der Grundlage des Berichts „Armut in Neumünster - Bericht aus verschiedenen Fachdiensten“,
2. Fortschreibung des Berichtes „Armut in Neumünster - Bericht aus verschiedenen Fachdiensten“,
3. Erarbeitung eines Handlungskonzeptes zur Reduzierung der Armut in Neumünster,
4. Prüfung von Möglichkeiten der Finanzierung durch Bundes- und Landesmittel sowie der europäischen Union/Auswirkungen auf den städtischen Haushalt,
5. regelmäßige Beteiligung des Sozial- und Gesundheitsausschusses sowie des Jugendhilfeausschusses.

Die Umsetzung der Aufträge 1. und 2. wurde der Ratsversammlung am 26.04.2016 mit dem Zwischenbericht zum Antrag **0230/2013/An** vorgestellt.

In diesem Zwischenbericht wurden die Überlegungen zum weiteren Vorgehen bereits aufgezeigt.

Es soll das Handlungskonzept in einem Lebensphasenmodell erarbeitet und für jede Lebensphase sollen präventive Infrastrukturen aufgebaut werden. Damit soll ein Netzwerk ineinandergreifender Präventionsangebote und Hilfen entstehen. Dieses Netzwerk ist dann die Basis für die Bildung einer - wie im Zwischenbericht skizziert - Präventionskette, um möglichst früh Armut zu vermeiden oder zu reduzieren.

Zunächst soll die Situation von Kindern und Jugendlichen näher analysiert werden. Besonders in den Blick genommen werden die materielle, die soziale, die kulturelle und die gesundheitliche Dimension. Damit werden die Themenfelder „Situation der Kinder und Jugendlichen“, „Situation der Familien und Alleinerziehenden“ und „Bildung“ behandelt. Mit leichter zeitlicher Abstufung wird sich die Verwaltung der Situation der Migranten, der Senioren und des Themas Arbeit annehmen. In aktueller Planung ist zurzeit die Durchführung sog. Expertenbefragungen. Außerdem ist für das Themenfeld „Bildung“ ein weiterer Bildungsdialog für den 08.06.2017 geplant. Eingeladen werden Neumünsteraner Experten aus den verschiedenen Bildungsbereichen.

Zeitgleich wird der Sozialbericht 2017 erstellt, um für den gesamten Prozess eine aktualisierte, komplexe und vollständige Datengrundlage zu haben. Der Bericht wird der Ratsversammlung nach Kenntnisnahme der Ausschüsse am 04.04.2017 vorlegt.

Bezüglich der Anpassung bestehender bzw. der Implementierung zusätzlicher Maßnahmen wird die Verwaltung prüfen, inwieweit die Kosten durch Mittel des Bundes, des Landes bzw. der Europäischen Union finanziert werden können. Außerdem werden die mit der Umsetzung notwendigen Ressourcen und damit verbundenen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt dargestellt.

Der Zeitplan für den gesamten Prozess ist in der Anlage in tabellarische Form zusammengefasst. Die Vorlage des Handlungskonzeptes Armut ist nach Kenntnisnahme durch die Ausschüsse für die Ratsversammlung am 21.11.2017 vorgesehen.

Im Auftrage

Carsten Hillgruber
Erster Stadtrat

Anlage